

Mythos Erziehungsfähigkeit

Termin

04.07.2019
)

Teilnahmegebühr

240 €
Inkl. Getränke, Mittagessen
und Seminarunterlagen

Referenten

Susanna Lillig

Kurszeiten

09:15 - 16:45

Besonderheit:

Auf Anfrage auch als Inhouse-Seminar
möglich

Kursort

DWRO-consult Campus Mietraching

Elterliches Erziehungsverhalten beurteilen und wirksam unterstützen

Sowohl bei der Einleitung als auch bei der Durchführung von erzieherischen Hilfen müssen Fachkräfte der Sozialen Arbeit eine Beurteilung der Erziehungsfähigkeit von Eltern vornehmen. Eltern werden in ihren erzieherischen Vorstellungen und Handlungen beschrieben. Aussagen und Einschätzungen zur Erziehungsfähigkeit von Eltern werden getroffen. Daraus werden Hilfekonzepte abgeleitet. Fachkräfte benötigen Beurteilungskriterien für die praktische Arbeit, die es ermöglichen, Ressourcen und Defizite der Eltern wahrzunehmen und das professionelle Handeln darauf abzustimmen.

In dieser zweitägigen Fortbildung werden die Grundlagen zur Beurteilung von elterlichem Erziehungsverhalten vertieft und die Möglichkeiten einer wirksamen Unterstützung von Eltern bei eingeschränkten Fürsorge- und Erziehungskompetenzen erörtert.

Ziele

- Gesetzlichen Rahmen zur Beurteilung von Erziehungsfähigkeit kennen
 - Verschiedene Dimensionen der Fürsorge- und Erziehungsfähigkeit kennen
 - Konkretes Erziehungsverhalten beschreiben und beurteilen können
 - Einschränkungen in elterlicher Fürsorge- und Erziehungsfähigkeit einschätzen und entsprechend erforderliche Hilfen auswählen können
 - Funktion und Nutzen von Erziehungsgutachten kennen
-

Methoden

- Impulsreferate
 - Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
 - Übungen
-

Inhalte

- Beziehung zwischen elterlichen Fähigkeiten, kindlicher Entwicklung und sozialer Lage der Familie
- Unterschiedliche Bereiche elterlicher Fürsorge und Erziehung
- Ressourcen und Defizite im Fürsorge- und Erziehungsverhalten von Eltern
- Gesprächsstrategien zur Einschätzung der Erziehungsfähigkeit
- Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung elterlicher Fürsorge- und Erziehungsfähigkeit



Zielgruppe

- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Kita und frühe Bildung
- Jugendhilfe / Jugendarbeit
- Menschen mit Behinderung